

Labelexpo

Das für Schmalbahnen konzipierte Twin Check Narrow-Kontrollsystem von Eltromat kombiniert eine hundertprozentige Druckbildinspektion mit einer vollständigen Bahnbeobachtung.



Bilder: Kimberly Wittlieb



Das grafische Interface Elpad von Erhardt + Leimer vereint Bahnlaufregler und Sensor in einem Gerät.

Labelexpo Messenachbericht, Teil 2

Breites Angebot für Etikettendrucker

Während im ersten Teil der Nachberichterstattung über die Labelexpo 2011 die Druckmaschinen im Fokus standen (vgl. PackMittel-Ausgabe Nr. 6/2011), sind nachfolgend weitere Innovationen des breiten Ausstellungsspektrums der Brüsseler Fachschau berücksichtigt. Dies betrifft nicht nur Neuheiten bei einzelnen Aggregaten, sondern auch hinsichtlich Materialien und Hilfsmittel.

Namentlich sind dies die Bereiche Bahnlaufregelung und -inspektion, Walzentechnik, Stanz- und Schneidetechnik, Trocknungstechnik, Folien-, Druckfarben und -lacke sowie Klebstoffe und entsprechende Auftragstechnik. Innerhalb der einzelnen Produktgruppen sind die Anbieter in alphabetischer Reihenfolge erwähnt.

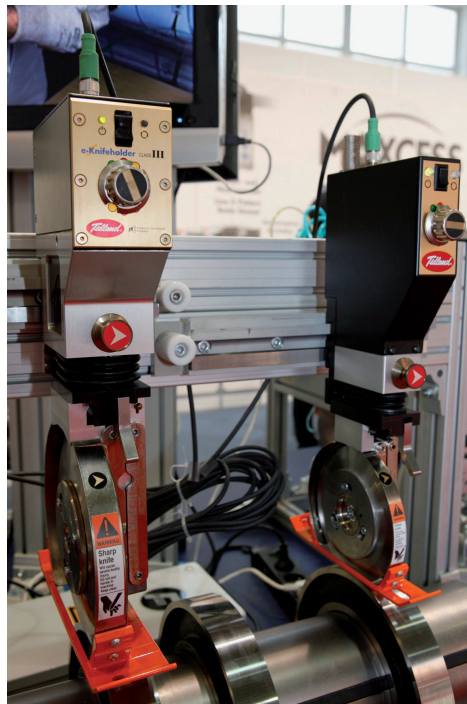
Als Spezialist für Antriebs- und Steuerungstechnologie stellte die **Bosch Rexroth AG**, Lohr am Main, das elektro-pneumatische Druckregelventil ED02 zur Steuerung von Tänzerwalzen in Druckmaschinen vor. Es erzeugt über einen Soll-/Istwert-Vergleich ausgangsseitig eine Druckänderung, welche die Kraft auf der Walze so verändert, dass die Bahnspannung konstant bleibt. Der mit Außenmaßen von 76 x 60 x 30 mm kompakte und somit universell einsetzbare Typ 02 ist das kleinste Model der ED-Serie, in deren Ventilen der Hersteller die Regel elektronik, einen Drucksensor und einen direkten Antrieb über Proportional-Magneten in einer geschlossenen Einheit kombiniert.

Twin Check Narrow heißt ein neues, für Schmalbahnen bis maximal 520 mm Breite und Geschwindigkeiten bis 500 m/min konzipiertes Kontrollsystem der **Eltromat GmbH**, Leopoldshöhe. Es vereint eine hundertprozentige Druckbildinspektion mit einer vollständigen, hochwertigen Bahnbeobachtung über das gesamte Druckformat. Mit Hilfe von Farb-Zeilenskameras werden Fehler bereits ab einer Größe von 0,02 mm² erkannt. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit ihrer Protokollierung.

Die Bedienung erfolgt über einen Touch Screen, so dass ein neuer Auftrag in kürzester Zeit eingerichtet werden kann. Das System ist sowohl im analogen als auch digitalen Druck einsetzbar und findet zum Beispiel in den Bereichen Label-, Schrumpffolien-, Verpackungs-, Mailing- und Transaktionsdruck Anwendung. Es eignet sich für die komplette Bandbreite an Bedruckstoffen einschließlich reflektierender und transparenter Materialien.

Die **Erhardt + Leimer GmbH** (E+L), Stadtbergen, präsentierte u. a. das neue Interface Elpad, das Sensor und grafische Benutzeroberfläche in einem System kombiniert und über zwei Menüs auf einfache Weise einzurichten ist. Über die Bedienoberfläche „Bahnregelung“ können alle notwendigen Parameter zu deren Steuerung eingestellt werden. Im Menü „Zeilensensor“ wird das Erlernen der abzutastenden Kriterien durch die grafische Darstellung der Waren oberfläche weiter vereinfacht. Die drei Lern-Modi „automatisch, semi-automatisch und manuell“ bieten zusätzliche Unterstützung.

In Brüssel noch als Prototyp gezeigt, wird in diesem Jahr der Elcube von E+L auf den Markt kommen. Kaum größer als externe PC-Lautsprecher, stellt der kleine Würfel eine komplette Schaltzentrale zur Bahnlaufregelung dar. Über eine integrierte Endstufe steuert er die Gleichstrommotoren von Wickelstationen oder Drehrahmen an und lässt sich auch problemlos in bestehen Anlagen einbauen. Zwölf digitale Eingänge, zwei Ausgänge, ein



Die ThinStream-Stanztechnologie von Avery Dennison wurde auf einer Gallus Cold Die Unit demonstriert.

Links zu sehen: ein vollelektronischer Messerhalter der Klasse 3 von Tidland.

CAN-Bus und eine optionale Ethernet-Schnittstelle erlauben die einfache Anbindung an übergeordnete Steuerungen und Erweiterungsmodule.

Als einer der führenden Hersteller von Rasterwalzen und -sleeves hat die in Paderborn beheimatete **Zecher GmbH** unmittelbar vor der Labelexpo 2011 die HD-Flexo-Zertifizierung erhalten. Das in vier am Firmensitz gelegenen Werken fertigende, mittelständische Unternehmen hat damit erneut seine hohe Produktqualität unter Beweis gestellt.

Prokurist und Vertriebsleiter Detlef Palm ist überzeugt, dass die HD Flexo-Rastertechnologie den Verpackungsdruck tiefgreifend bzw. dauerhaft verändern und sich zweifellos als neuer Standard etablieren wird. Sie verschaffe dem Flexodruck in der Konkurrenz mit anderen Verfahren eine solch verbesserte Position, dass sie nunmehr dem Tiefdruck nicht nur kommerziell, sondern auch drucktechnisch Paroli bieten kann. Zecher hat die Entwicklung der Technologie in Zusammenarbeit mit dem Deutschsprachigen Flexodruck Fachverband DFTA und di-

versen Druckbetrieben sowie Klischeeanstalten von Beginn an mit Innovationen begleitet.

Bei der **Avery Dennison Corporation** stand u.a. eine neue Stanztechnologie im Vordergrund, die der Hersteller von selbstklebenden Etikettenmaterialien durch den Einsatz des innovativen 12-µm-PET-Liners ThinStream und mit Hilfe einer dazugehörigen patentierten Maschinenteknik realisiert. Die ultra-dünne Abdeckung ermöglicht nach Unternehmensangaben 17 Prozent mehr Etiketten pro Rolle. Gleichzeitig gehört das unerwünschte Durch-



partner for success

jung und stark

CITO DYNAMIC und CITO PROplus – Ihre nächste Generation der Rillzurichtung. Aus CITOTHAN, dem einzigen für Ihre Anwendung entwickelten Material, sicher und effizient.

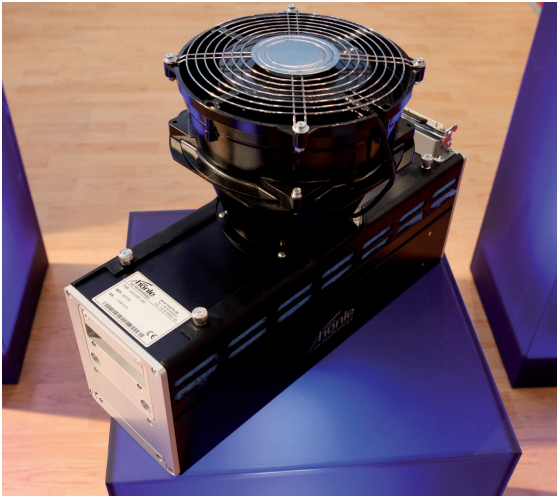
Mehr Information und Präsentation auf der drupa. Wir sehen uns.



Halle 10/Stand E 39

CITO-SYSTEM GmbH • Haimendorfer Straße 37+46
90571 Schwaig bei Nürnberg/Germany • www.cito.de





**Inkjet-UV-Hochleistungstrockner
JetCure 300 der Dr. Höhle AG**

stanzen als eines der größten Qualitätsprobleme der Vergangenheit an. In Lizenz entwickelte die Gallus-Gruppe die entsprechende Cold Die Unit, die auf der Messe demonstriert wurde. Erster Anwender der neuen Stanztechnologie ist die italienische Eurostampa Industria Grafica s.p.a. in Bene Vagienna.

Bei der US-amerikanischen **Tidland Corporation**, Camas/Washington, feierte ein voll-elektronischer Messerhalter der Klasse 3 Messepremiere. Der „e-Knifeholder“ ist eine Weiterentwicklung des seit rund eineinhalb Jahren erhältlichen Modells der Klasse 2. Er bietet einen vergrößerten Messerdurchmesser von 200 mm. Die minimale Schnittbreite beträgt 80 mm. Sein besonderer Vorteil ist die Eliminierung von Bedienfehlern. Alle Parameter sind elektronisch programmierbar und werden ebenso elektro-



UV-Trockner MBS-6 von IST Metz

nisch überwacht. Dadurch wird die Reproduzierbarkeit von Aufträgen wesentlich erleichtert.

Zukunftsweisende UV-Trocknungssysteme für Etiketten- bzw. Schmalbahnanwendungen standen bei der **Dr. Höhle AG**, Gräfelfing, im Mittelpunkt. So wurde zum Beispiel als Weiterentwicklung die speziell für großformatige Inkjetdrucker konstruierte UV-Trocknerserie JetCure gezeigt. Sie ist für Bogenlängen von 100 bis 500 mm konzipiert. Signifikante Eigenschaften sind z.B. die dichroitischen Kaltlicht-Reflektoren zur Temperaturreduzierung auch empfindlicher Substrate, die geregelte Luftkühlung und der Strahlereinschub. Die 240 W/cm erreichende, hohe Leistung der UV-Trockner ist zwischen 20 und 100 Prozent stufenlos einstellbar.

Die **IST Metz GmbH** mit Hauptsitz in Nürtingen unterhält eine strategische Allianz mit der britischen, nördlich von Oxford in Upper Heyford ansässigen Firma Integration Technology Ltd. (ITL), einer der globalen Marktführer bei UV-Aggregaten für den Inkjetdruck. In Brüssel war die Kombination der UV-Systeme beider Hersteller zu sehen.

Dabei stellte IST Metz mit dem Typ 6 die neue Generation seiner MBS-Baureihe vor. Der luftgekühlte UV-Trockner erzielt mit einer Lampenleistung von lediglich 120 W/cm identische Ergebnisse wie herkömmliche Aggregate mit bis zu 200 W/cm. Dies wurde vor allem durch eine Optimierung der einzelnen, sämtlich eigenentwickelten Systemkomponenten wie Reflektoren, Lampen und elektronische Bauteile erreicht. So kommen spezielle schwenkbare URS-Duo-Kaltlicht-Reflektoren mit optimierter Geometrie zum Einsatz. Darüber hinaus ist das Aggregat als Schnellwechseleinschub konzipiert.

Die **Hueck Folien GmbH** mit Hauptsitz im österreichischen Baumgartenberg und deutscher Vertriebsniederlassung in Weiden ist auf die Beschichtung u. a. technischer Folien für die Selbstklebeindustrie spezialisiert. Eine immer wichtigere Rolle spielen dabei Sicherheitsetiketten aus sogenannten Void-Folien (to void something = ungültig machen.) Sie funktionieren quasi als moderne Siegel, bei denen im Fall unerlaubter Manipulation zuvor unsichtbare Elemente visualisiert werden. Dies ist zum Beispiel bei der neuen Produktserie Invigram der Fall. Das transparente, 36 µm dicke PET-Etikettenmaterial erzielt eine hohe Fälschungssicherheit, indem ein vorher verborgenes Hologramm zum Vorschein kommt.

Eines der Highlights bei der **Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG**, Fürth, war eine neu entwickelte, hochglänzende Silberfolie mit der Bezeichnung Digital Metal DT-H, die me-

tallische Effekte auch bei Digitaldruck ermöglicht und zum Beispiel bei für Selbstklebeetiketten oder Labels für die Getränkeindustrie genutzt werden kann. Ihre Verarbeitung erfolgt als Kombination von Digitaldruck und Laminierung. Nach Ausdruck des gewünschten Designs direkt auf das Substrat wird die Folie auf den Vordruck laminiert. Nachdem die Trägerfolie freigegeben worden ist, wird das Verbundmaterial mit Toner oder konventionellen Farben digital überdruckt und optional lackiert. Die DT-H-Folie gewährleistet nicht nur eine gute Randschärfe im feinen bis mittleren Bereich, sondern bietet auch ausgezeichnete Hafteigenschaften auf vielen Bedruckstoffen.

Innerhalb ihrer Robuskin-Produktreihe hat die **MDV Papier- und Kunststoffveredlung GmbH**, Karlstein, jüngst die Varietät XTP auf den Markt gebracht. Es handelt sich um eine hitzestabile Polyolefin-Folie als Alternative zu PET, die als Typ XTP 200 B/S CL in einer Dicke von 200 µm für Farblaserdrucker und als 75 bzw. 100-µm-Variante für Selbstklebe-Etiketten zur Verfügung steht. Nach Angaben des Unternehmens ist sie im Vergleich zu anderen synthetischen Substraten deutlich wirtschaftlicher und ab Lager im Format 320 x 450 mm lieferbar.

Hinsichtlich innovativer Etiketten-Druckfarben und -lacke ist deren Migrationsarmut ein Schwerpunktthema, dem zahlreiche Anbieter entsprechen; zum Beispiel die in sechster Generation in Familienbesitz befindliche **Jänecke + Schneemann Druckfarben GmbH** (J+S). Eine der Besonderheiten des mittelständischen Traditionsunternehmens ist ein eigenes Labor zur Durchführung umfangreicher und gründlicher Testreihen. Die in Hannover beheimatete Firma bezeichnet sich als der derzeit einzige Druckfarbenhersteller weltweit, der ein komplettes aus einer Skala für Papier und Folien, Pantone-Farben, Metallic-Farben sowie Lacken für Lack- und Druckwerke bestehendes System anbietet.

Neu im J+S-Programm ist die Supra UV LED-Serie. Da die Farben mit energiesparenden LED-Strahlern (Light Emitting Diode) getrocknet werden, eignen sie sich insbesondere für die Bedruckung temperaturempfindlicher Substrate. Sie können gleichfalls mit konventionellen UV-Trocknungssystemen verwendet werden und zeigen ein stabiles Farb- und Feuchtwertsverhalten auch bei extrem hoher oder niedriger Farbführung sowie eine außerordentliche Ergiebigkeit durch optimierte Pigmentierung.

Zum zweiten Mal an einer Labelexpo nahm die **Ruco Druckfarben A. M. Ramp &**

Co. GmbH teil. Das in Eppstein/Taunus ansässige, gleichfalls mittelständische Unternehmen stellte u. a. zwei innovative migrationsarme Farbserien in den Mittelpunkt seiner Präsentation. Es handelte sich zum einen um die bariumfreie, im Rotationssiebdruck universell einsetzbare Serie 965UV/MA, welche die Anforderungen für die Außenbedruckung von Lebensmittelverpackungen erfüllt. Durch ihre hohe Reaktivität ist eine gute Aushärtung bei Maschinengeschwindigkeiten bis ca. 60 m/min gewährleistet. Neben sehr guten Verlaufseigenschaften weist die Farbserie eine gute Lösemittel- und Wasserbeständigkeit auf.

Ebenfalls neu sind die UV-Flexodruckfarben der Serie UVFX/MA. Auch diese radikalisch härtenden Farben sind migrationsarm und silikonfrei. Sie verfügen aufgrund ihres über die gesamte Lagerungsdauer konstant niedrigen Viskositätsgrads über exzellente Druckeigenschaften, die sich im Ergebnis in einer hohen Farbstärke und Brillanz widerspiegeln.

Darüber hinaus hat Ruco seine Palette an Vordruckweiß um ein weiteres, hochdeckendes Produkt ergänzt. Das niedrigviskose, UV-härtende Deckweiß mit der Typbezeichnung 900UV1437 ist silikonfrei rezeptiert und wurde speziell für die Bedruckung von Kunststofffolien im UV-Rotationssiebdruck entwickelt. Es weist eine sehr hohe Reaktivität auf, so dass auch bei schnellen Maschinengeschwindigkeiten um 100 m/min eine gute Aushärtung und Haftung erzielt werden kann. Das Vordruckweiß ist sehr gut mit UV-Flexo-, Offset- oder Buchdruckfarben überdruckbar und lässt sich auch hervorragend mit handelsüblichen Heißprägefolien überprägen.

Auch bei der **Siegwerk Druckfarben AG**, Siegburg, als Teil der in über 30 Ländern der Erde operierenden Siegwerk-Gruppe mit Zentrale im schweizerischen Barmen waren migrationsarme Farben bzw. Nachhaltigkeit das herausragende Messethema. Mit einem umfassenden und breit gefächerten Angebot an UV-LM (Low Migration)-Farben, LM-Glanz – und Mattlacken sowie LM-Metallicfarben für alle Druckverfahren sieht sich das Unternehmen als Marktführer auf diesem Gebiet. Als Bestseller haben sich vor allem die unter der Dachmarke Sicura angebotenen Low Migration-Farbserien 39-10 LM, 39-20 LM und LM 361 erwiesen.

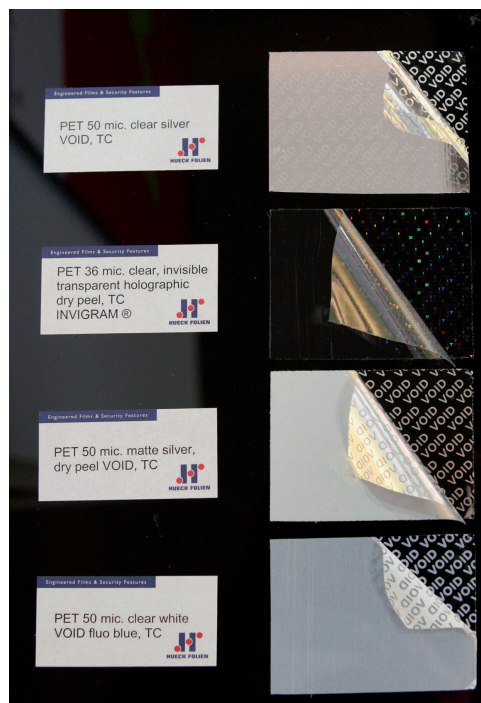
Die Variante 39-10 LM ist eine mit guten Fließ- und Hafteigenschaften ausgestattete Standardserie, mit der ein Großteil der Etiketten-Anwendungen im Lebensmittelbereich abgedeckt werden kann. Sicura 39-20 LM ist speziell für anspruchsvolle Food-Applikationen konzipiert. Die Farbe eignet sich ideal für Kunst-

stoffsubstrate und gewährleistet eine größtmögliche Sicherheit im UV-Flexodruck.

Der Typ LM 361 ist eine neue UV-Offset-Serie für Papier bzw. Karton und ausgewählte Kunststoffsubstrate. Er zeichnet sich durch eine gute Verdruckbarkeit und eine stabile Farb-/Wasser-Balance aus. Einsatzbereiche sind zum Beispiel Verpackungen von Fruchtsäften und Milchprodukten. Zu all den genannten Farbserien sind die entsprechenden LM-Glanz- und Mattlacke sowie Metallicfarben lieferbar.

Mit mehr als 9.500 Mitarbeitern und einem jährlichen Umsatz von über 3,5 Mrd. \$ ist die US-amerikanische **Sun Chemical Corporation** mit Hauptsitz in Parsippany/New Jersey, ein Tochterunternehmen der DIC-Gruppe, einer der weltweit führenden Hersteller von Druckfarben und Pigmenten. In Brüssel standen einige neue Schmalbahn-Druckfarben im Fokus, die unter der Dachmarke Solaris offeriert werden.

SolarFlex Lightning White ist eine innovative weiße UV-Flexodruckfarbe mit extrem hoher Deckkraft, die sowohl bei Rasterwalzen mit hohem Volumen als auch bei herkömmlichen Aniloxwalzen eingesetzt werden kann und für den Vordruck konzipiert ist. Signifikante technische Eigenschaften sind das ausgezeichnete Druckverhalten, die gute Haftung auf vielen Bedruckstoffen und die hervorragende Farbaufnahme. Eine weitere neue Narrow Web-Lösung ist SolarFlex Nova SL, ein geruchsarmes Druckfarbensystem ausschließlich auf der Basis von Nestlés „Positivliste“ von Photoinitiatoren. Es bietet ebenfalls sehr gute UV-Flexo-Leistungsmerkmale und ermöglicht ein schnelles Einrichten sowie effizientes Drucken.



Void-Folien von Hueck bieten hohe Sicherheit.



Die Digital Metal Silberfolie DT-H von Kurz ermöglicht metallische Effekte auch beim Digitaldruck.

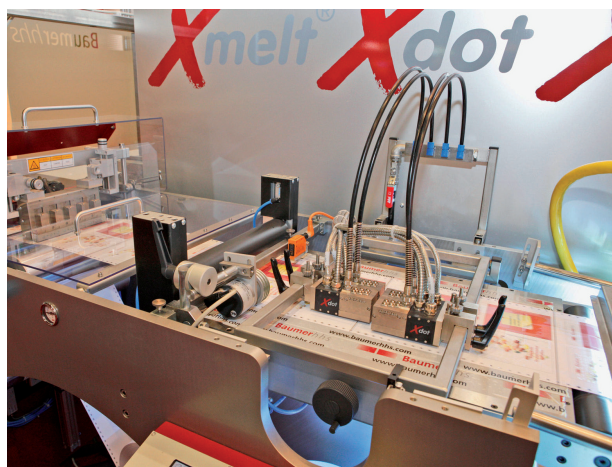
Ein Sortiment von Sun Chemical für den UV-Offsetdruck ist SunCure Starluxe. Die Druckfarbenserie bietet laut Unternehmensangaben nachweislich zuverlässige und robuste Ergebnisse sowie eine maximale Druckqualität bei vielen verschiedenen Papieren, Kunststoffen und metallisierten Bedruckstoffen. Für einen schnelleren rotativen Siebdruck ohne Verlust der Druckschärfe wurde SolarScreen Colours entwickelt. Das Sortiment echter Farben mit einem zugehörigen, von Pantone zugelassenen Rezeptur-Leitfaden eignet sich zusammen mit dem silikonfreien Deckweiß für den Kombinationsdruck mit anderen Produkten des Solaris-Systems.

Auch die **Zeller + Gmelin GmbH & Co. KG**, Eisingen, präsentierte eine Vielzahl neuer migrationsarmer UV-Druckfarben für Etiketten und zur Veredelung von Lebensmittelverpackungen im UV-Flexo- und UV-Offsetdruck. Sie waren während der Messe bei diversen Druckmaschinenherstellern im Einsatz und wurden anhand verschiedenartiger Produktmuster demonstriert, zum Beispiel bei einer Shrink-Sleeve-Flasche für einen Energy Drink, einer direktbedruckten Grappa-Flasche oder auch auf mit laseraktiven Lack versehenen Tickets.

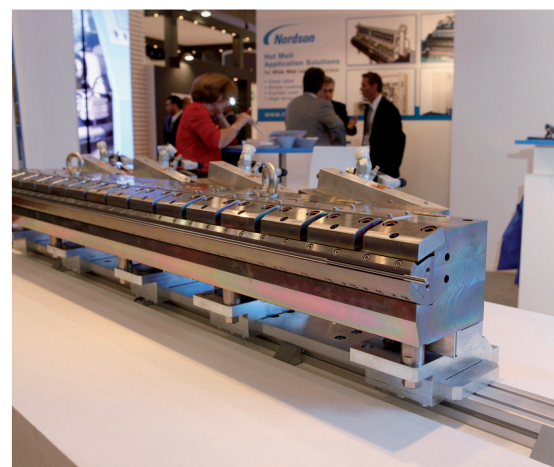
Das Sortiment des baden-württembergischen Spezialisten für strahlungshärtende Druckfarben und Lacke wurde aktuell um drei migrationsarme Serien ergänzt. Uvaflex Y71 stellt die dritte Generation von UV-Flexofarben für die Bedruckung flexibler Verpackungen und Etiketten dar. Uvalux U 41 ist die neueste Variante an UV-Offsetfarben für den universellen Einsatz auf Papier und Folie. Der Typ Uvalux U71



Das silikonfreie Vordruckweiß des Typs 900UV1437 von Ruco wurde speziell zur Bedruckung von Kunststofffolien im UV-Rotationssiebdruck entwickelt.



Der speziell designte Druckkopf Xdot von Baumer hhs ist zum digitalen doppelzeiligen Blindenschriftdruck konzipiert.



Für große Auftragsbreiten bis 3 m ist der Schlitzdüsen-Applikator TrueCoat TCHP der Nordson Engineering GmbH konstruiert.

bezeichnet haftungsoptimierte UV-Offsetfarben speziell für die Bedruckung kritischer Foliensubstrate.

Die **Calor GmbH** mit Sitz in Baesweiler unweit von Aachen und die französische Firma Regma bilden eine inhabergeführte Unternehmensgruppe, die auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Thermotransferfarbbändern spezialisiert ist. Allein im Jahr 2010 betrug die Absatzmenge rund 40 Mio. qm. Als Neuentwicklung wurde der Typ T 552 Sw vorgestellt, der sich durch eine sehr beständige Harzqualität auszeichnet und daher ideal für Anwendungen mit hohen Anforderungen an die Wisch- und Kratzfestigkeit geeignet ist. Er lässt sich universell auf Flathead- und Near Edge-Druckern einsetzen.

Darüber hinaus wurde das umfangreiche Programm um neue Farbband-Varianten ergänzt, so dass nunmehr insgesamt 81 unterschiedliche Farben und Qualitäten innerhalb von drei Produktlinien lieferbar sind. Sie sind zum Teil als fertiges Farbband sofort ab Lager verfügbar; immer jedoch als Jumborolle, aus der kurzfristig jede gewünschte Kleinrolle nach Maß gefertigt wird.

Ein Labelexpo-Debutant war die **Baumer hhs GmbH**. Bei dem Krefelder Klebetechnikspezialisten stand u. a. ein neu entwickeltes System zum digitalen Brailledruck im Mittelpunkt. Es setzt sich aus dem speziell für den doppelzeiligen Blindenschriftdruck designten Druckkopf Xdot und einer ergonomischen, leicht bedienbaren Software zusammen. Mit wenigen Tastendrücken lässt sich das Brailledrucksystem einfach programmieren. Die Informationen können über einen Berührungs-

bildschirm in Klartext eingegeben und sofort in die Blindenschrift Marburg Medium umgewandelt werden.

Der Xdot-Druckkopf erfüllt und übertrifft zum Teil die normativen Anforderungen an ein solches System. Im Vergleich zum herkömmlichen Siebdruck können größere Braille-Punkthöhen von 0,2 mm sicher und reproduzierbar erreicht werden. Der hohe Höhenkontrast ermöglicht auch weniger taktil sensiblen Blinden eine gute Erkennung der Schrift. Wie der Hersteller hinsichtlich des Return-of-Invest ermittelt hat, rechnet sich das Xdot-System – je nach Umfang der Konfiguration – im Vergleich zu einem rotativen Siebdruckwerk allein durch die Einsparung von Sieb- und Rüstkosten bei angenommenen ca. 150 bis 300 unterschiedlichen Braille-Aufträgen pro Jahr.

Die **H.B. Fuller Europe GmbH**, Zürich/Schweiz, führte innerhalb ihres druckempfindlichen wasserbasierten Klebstoff-Sortiments Fulltak die aus sieben Typen bestehende Serie SE 75 im Markt ein. Zur Erzielung einer maximalen Produktionseffizienz lassen sich die Dispersionen schnell auftragen bzw. verarbeiten. Sie sind calciumcarbonat-resistent und erzielen auf diese Weise gute Etiketten-Klebeeigenschaften auch über einen längeren Zeitraum. Das Fulltak-Sortiment umfasst auch lösemittelhaltige Klebstoffe. Darüber hinaus hat H.B. Fuller mit Lunatack und Lunamelt zwei Hotmelt-Serien im Angebot.

Auch die **Henkel AG & Co. KGaA**, Düsseldorf, bot umfassende Informationen über innovative Haftklebstoffe für die Etikettenindustrie sowie UV-Beschichtungen und Glanzlacke.

Die strahlungshärtende Duro-TAK-Klebstoffserie zum Beispiel zeichnet sich durch ihre Einsatzfähigkeit auch unter extremen Witterungsbedingungen und ihre Beständigkeit gegen verschiedenste Chemikalien aus. So bietet der relativ niedrigviskose Typ UV 4000 ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Haftung und Kohäsion und eignet sich speziell für apolare Substrate.

Für ablösbare Anwendungen ist der Klebstoff Technocure PS 4116 konzipiert, der sich daher ideal in der Herstellung von Wiederverschluss-Verpackungen verwenden lässt. Der Typ PS 4105 hingegen zeigt eine ausgezeichnete Haftung auf Glas, so dass der alkalisch abwaschbare, leicht zu stanzende UV-Klebstoff bei der Flaschenetikettierung eingesetzt wird. Für Mehrschicht- und Werbeetiketten oder Aufkleber und Coupons hat Henkel die Varianten Technocure PS 4901 und 4907 mit hoher Klebkraft entwickelt. Die lösemittelhaltigen Systeme auf hundertprozentiger Feststoffbasis sind bei Raumtemperatur verdruckbar und härten unter UV-Licht aus.

Last but not least gab es bei der **Nordson Engineering GmbH**, Lüneburg, den neuen Schlitzdüsen-Applikator TrueCoat TCHP zu sehen, der insbesondere für große Auftrags- bzw. Beschichtungsbreiten bis 3.000 mm konstruiert ist. Er verarbeitet alle Sorten von Schmelzklebstoffen sowie Epoxydharzen und ist mit einer speziell entwickelten Schnellwechselfüse zum kontinuierlichen Betrieb ausgestattet. Sie ermöglicht rasche Formatumstellungen innerhalb weniger Minuten und somit kurze Rüstzeiten.

Die nächste Labelexpo wird vom 25. bis 28. September 2013 in Brüssel stattfinden.

Autor ist Bernd Neumann, freier Journalist aus Leverkusen